ZWISCHEN ENERGIEHUNGER UND KLIMAHOFFNUNG KI IN GRÜN: (WIE) KANN KÜNSTLICHE INTELLIGENZ NACHHALTIG WERDEN?

Baden-Württemberg

Ergebnisse aus dem Online-Workshop KI in grün? Perspektiven für eine nachhaltige KI in Baden-Württemberg, Deutschland und Europa von Jan Doria

<< KI für Nachhaltigkeit >>>

- KI nutzen, um persönlichen Energieverbrauch mit Smart-Homeund Smart-Mobility-Anwendungen zu optimieren.
- Bewusst machen, dass der Output eines jeden LLM-Systems stets durch Bias in den Trainingsdaten vorgeprägt ist & daher nie neutral sein kann.
- KI nur nutzen, wenn nötig, um Energie zu sparen.
 Alle sollten sich in Beruf, Zivilgesellschaft & Öffentlichkeit für nachhaltige KI einsetzen.
- Entwickler*innen sollten *Green Coding* anwenden.
- Vor dem Einsatz rechenintensiver Modelle pr

 üfen, ob einfachere Methoden gen

 ügen.
- Nutzer*innen von LLMs sollten ressourcenschonendes Prompting kennen und anwenden.

- KI überall einsetzen, wo sie den nachhaltigen Wandel fördert: für Energieeffizienz, Wartung, Smart Grids oder Verkehrssteuerung. Hürden abbauen!
- KI darf Branchen wie Öl & Gas nicht stärken.
- Abwärme von Rechenzentren als Energiequelle nutzen, z. B. für Wärmenetze & Industriebetriebe.
- Bei Entwicklung & Einsatz von Kl Werte kodifizieren & reflektieren.
- Bewusstsein stärken zu Bias in Kl.
- << Nachhaltigkeit von KI >>>
 - KI-Rechenzentren sollen ausschließlich mit erneuerbarer Energie laufen; Atomkraft ist ausgeschlossen.
 - Betreiber & Entwickler sollen energieeffiziente Hard- & Software nutzen & ressourcenschonende Modelle bevorzugen.
 - Unternehmen müssen KI-Anwendungen auf Nachhaltigkeit prüfen & unnötige Einsätze vermeiden.
 - Gewerkschaften & Sozialverbände sollen Mitbestimmung, Arbeitsschutz & Plattformgewerkschaften stärken.
 - Kreative haben Anspruch auf faire Vergütung, z. B. über Lizenzmodelle.
 - Unternehmen sollen KI & Nachhaltigkeit in ihre Corporate Digital Responsibility integrieren.

• Menschen müssen zentrale Entscheidungen im Klimaschutz treffen, um Handlungsfreiheit zu sichern.

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

- Staatliche Förderungen sollen nachhaltige KI-Innovationen & Start-ups stärken.
- KI & Datenschutz dürfen sich nicht ausschließen.
- kein KI-basiertes individuelles Carbon-Tracking.
- Nachhaltigkeitsstandards als verpflichtender Bestandteil der Förderkriterien für KI-Forschung &-Entwicklung.
- EU-KI-Verordnung langfristig ergänzen um verbindliche Nachhaltigkeitsstandards.
- Nachhaltigkeit als Bestandteil der KI-Kompetenz, Art. 4 KI-VO.
- Green Coding in die Ausbildung von KI-Expert*innen & Entwickler*innen aufnehmen.
- KI-Modelle & Rechenzentren brauchen verpflichtende, standardisierte Kennzeichnung & Transparenz: Blauer Engel für KI.
- Europäische Open-Source-KI-Modelle benötigen stärkere staatliche Förderung & klare Rahmenbedingungen.
- KI-Systeme nicht zur Überwachung am Arbeitsplatz einsetzen.

Nutzer*innen sollten sich über die Auswirkungen von KI entlang der Lieferkette informieren & politisch aktiv werden.

<< KI & Globaler Süden >>>

- Trainingsdaten müssen vielfältig sein; Betroffene & indigene Gruppen miteinbeziehen.
- Lokale LLMs können seltene Sprachen stärken.
- Clickworker*innen brauchen faire Löhne, Arbeitsschutz & psychologische Unterstützung.
- KI-Ethiker*innen sollten außereuropäische Ethikansätze wie sumaq kawsay einbeziehen.
- Leitmedien sollen KI & Globaler Süden stärker behandeln, statt große Teile der Welt auszublenden.
- Das Thema gehört in die Lieferkettenverantwortung.

Darum geht 's

Künstliche Intelligenz bewegt uns & unseren Planeten. Für den Bau & Betrieb ihrer Rechenzentren werden Kernkraftwerke wieder in Betrieb genommen & Kupferminen weiter aufgerissen. Gleichzeitig verbinden sich mit ihr gigantische Hoffnungen, was die Lösung großer Menschheitsfragen angeht: KI soll Klimaprognosen verbessern, als Bestandteil von Smart-Grid-Systemen unser Energiesystem fit für 100 % Erneuerbare machen & Ressourcenverschwendung reduzieren. Wie also lassen sich KI & Nachhaltigkeit zusammen denken?

Methodik

Orientierung gab das in der KI-Ethik verbreitete Schema von Aimee van Wynsberghe. Unterscheidung: KI für Nachhaltigkeitsziele & Nachhaltigkeit von KI-Anwendungen. Ergänzt um KI & Globaler Süden. Jeder Lösungsvorschlag diskutiert, wo er vor allem umzusetzen ist: Mikroebene = Einzelpersonen, Mesoebene = Unternehmen & Institutionen oder Makroebene = Politik & Gesellschaft. Nachhaltigkeit umfasst dabei nicht nur ökologische, sondern auch soziale Ziele wie z. B. faire Bezahlung von Clickworker*innen.

Mach mit!

Die Teilnehmenden des Workshops haben bereits viele Ideen gesammelt, aber du hast bestimmt noch mehr. Was wünschst du dir? In welche Richtung soll sich KI entwickeln? Wir sind gespannt auf deine Gedanken!

Mach mit unter tweedback.del
Klicke auf 2w27



Quellen Glossar

